



Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

Schreiben\_Gesundheitslandesrat\_2. März 2026

*„Für die Abteilungen 13 und 15 und für politische Verantwortungsträger ist niederfrequenter und hochfrequenter Lärm eine Liste von Zahlen. Für den Bewohner ist diese Art des Lärms eine Komposition (Frequenzkombination) des Grauens. Wer nur die einzelnen Noten misst, wird die Kakophonie niemals verstehen, die ein Leben in den eigenen vier Wänden unmöglich macht.“*

Sehr geehrter Herr **GESUNDHEITS**-Landesrat Dr. Kornhäusl,

Sie haben am 10. Juni 2024 eine Delegation von stark betroffenen Bürgerinnen und Bürgern aus allen Teilen der Steiermark empfangen.

Sie haben sich gemeinsam mit Umweltlandesrätin Lackner das Leid der BETROFFENEN angehört. Sie haben erfahren, welche gesundheitliche Wirkung niederfrequenter und hochfrequenter Schall haben und Sie haben Kenntnis davon erhalten, wie Frequenzkombinationen im Wohnumfeld wirken. Sie haben erfahren, dass man sich gegen diese Frequenzen nicht wirksam schützen kann. Weder durch Gehörschutz noch durch bauliche Maßnahmen. Sie haben es zugelassen, dass dieser durch wissenschaftliche Erkenntnisse (medizinische und technische) der letzten Jahrzehnte längst überholte Bericht der ABT15 (ABT13) ohne medizinische Expertise und ohne Einbeziehung von Akustikexperten und Umweltmedizinern und ohne Einbeziehung stark kontaminierter Regionen (und den betroffenen Menschen) den Weg in die Öffentlichkeit gefunden hat. Dieser Bericht ist eine Verhöhnung stark betroffener Bürgerinnen und Bürger (in ganz Österreich), die im eigenen Wohnumfeld von Emissionen technischer Anlagen, die dem Land Steiermark teils bekannt sind, so lange traktiert werden bis sie durch Geräuschmissionen und Vibrationen irreversibel krank sind.

Wir haben Ihnen geschildert, wie diese Frequenzen wirken: auf das Schlafsystem, auf das Herz-Kreislaufsystem, auf die Ohren, auf das Nervensystem, auf die psychische Gesundheit mit Angststörungen, Depressionen bis hin zu Suizid(Gedanken). Wir haben Ihnen geschildert, wie es ist, wenn man Frequenzkombinationen ausgesetzt ist, die auf alle Körperregionen und die Psyche wirken. Wir haben Ihnen geschildert, wie der Druck auf die Ohren wirkt, so dass irreversible Gehörschäden evident sind. Wir haben geschildert, wie die Konzentrationsfähigkeit leidet bis hin zur Arbeitsunfähigkeit.

Alle unsere Schilderungen wurden verdrängt, bagatellisiert und ignoriert. Dabei handelt es sich bei den Menschen, die sich zu Wort melden nur um jene, die diese Frequenzen bewusst wahrnehmen (bis zu 2% der Bevölkerung/regional höher) und nicht um jene bis zu 50% der Bevölkerung, die unbewusst belastet ist und genannte Symptome nicht ursächlich zuordnen kann.

Bis zu 50% der Bevölkerung ist OHNE SCHUTZ und gefährdet, irreversibel und chronisch zu erkranken

Es ist eine Chronik des Leidens und wir ersuchen höflich, SÄMTLICHE FÄLLE (vorliegend bei (Stadt)Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, Lärm- und Strahlenschutzreferat ABT15, Umweltschutzamt, ABT13, ABT8, Landesverwaltungsgericht Steiermark) zumindest ab dem Jahr 2019 wieder aufzurollen und rechtliche Regelwerke den tatsächlichen Verhältnissen, begründet durch unkontrollierte Anlagenverdichtung, Anlagenerweiterung, Technisierung und Elektrifizierung, anzupassen. Die Messungen müssen dem aktuellen technischen Standard entsprechend durchgeführt werden, wie auch die Beurteilung der klinisch relevanten psychischen und physischen Reaktionen auf niederfrequente und hochfrequente Dauerreize, und kontaminierte Gebäude und Regionen müssen, wie die betroffenen Menschen selbst, in diesen Prozess eingebunden werden.

Fallbeispiel: Eine angefügte Anzeige (an Stadtgemeinde Deutschlandsberg, Marktgemeinde Frauental und Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg) aus dem Jahr 2021 zeigt deutlich die Wahrnehmung von Infraschall, tieffrequentem Schall und Körperschall (Vibrationen) aus technischen Quellen, ohne sich des Problems als Betroffene vollends bewusst zu sein. Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften und auch das Lärmschutzreferat blieben untätig und erst der messtechnische Nachweis (5stelliger Eurobetrag musste für Messungen und das Finden möglicher Verursacher aufgewendet werden und dies für die Allgemeinheit) führte zu wissenschaftlich umstrittenen Messung und Beurteilung durch ABT15. ABT 13 segnete eine folgende „Untätigkeit“ mittels Schreiben ab, obwohl ein Industriebetrieb öffentlich auffällige Infraschall-Emissionen zugegeben hat und diese angeblich „in ein Band gedrückt“ hat. Aufgrund von Untätigkeit (das im Jahr 2023 eingereichte offizielle Brummton-Erhebungsblatt wurde von ABT15 ignoriert, Messungen im Raum Deutschlandsberg 2023/2024 wurden „geheim“ und nicht in kontaminierten Gebäuden durchgeführt, doch das Ergebnis scheint im Bericht nicht auf, usw.) wirken nach wie vor gesundheitsschädigende Frequenzkombinationen ein und das Gebäude ist eigentlich unbewohnbar. Die Region belastet.

Unwissen, Willkür und Ignoranz haben hier, wie in allen belasteten Regionen der Steiermark, irreversible Auswirkungen nicht nur auf die Gesundheit und Lebensqualität.

Das jahrelange Brummton-Projekt in der Steiermark ist als gescheiterter Versuch zu werten, hier Hilfe und hilfreiches Wissen für ein gutes Zusammenleben zu generieren. Ob politisch so gewünscht liegt an Ihnen als GESUNDHEITS-Landesrat und Mediziner dies zu beurteilen und dafür und für irreversible Erkrankungen die Verantwortung zu übernehmen.

Die Plattform steht mit WISSEN und ihren bisherigen Forschungsergebnissen gerne für konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Unser erklärtes Ziel: DER SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG und die WAHRUNG VON MENSCHENRECHTEN (Recht auf Gesundheit, Recht auf Menschenwürde (Anmerkung: wer lügt und gegen besserem Wissen handelt hat die Würde verloren), Recht darauf nicht diskriminiert und stigmatisiert zu werden, Recht auf Schutz des Wohnraumes)

## Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

### **Mögliche gesundheitliche Wirkung – laut Studien, KI Chat GPT (faktenbasierte Arbeit) und laut Erfahrungsberichten:**

Veränderungen im Gehirn, Kognitive und emotionale Effekte, Herz-Kreislaufreaktionen, Langzeitveränderung der grauen Substanz, Gehörschäden, Demenz, Diabetes, Depressionen, Suchtverhalten, ....

Langfristige Gesundheitsfolgen: Symptome wie Kopfschmerzen oder chronische Schlafstörungen und Angststörungen sind vielfach dokumentiert. Mögliche Langzeitfolgen können sein:

Neurodegeneration > Alzheimer, Demenz

Kardiovaskuläre Erkrankungen > Hypertonie, Arrhythmien, Herzinsuffizienz

Psychische Erkrankungen > chronische Depression, Angsterkrankungen

Immunsystem > verminderte Abwehrkraft durch dauerhafte Aktivierung der Stressachse (HPA-Achse)

- Infraschall und TFS sind nicht kompatibel mit Organismen
- Ärzte denken selten bzw. NIE an Infraschall und TFS als Ursache von Beschwerden